

**Liebe Alumni der TU Bergakademie Freiberg,**

nach ihrer gelungenen Premiere 2007 erlebt die Nacht der Wissenschaft – diesmal gemeinsam mit der Wirtschaft – im Juni 2009 eine Neuauflage. Für uns die Gelegenheit, erstmals ein spezielles Angebot für alle Alumni zu organisieren (siehe nebenstehender Beitrag). Unabhängig von Jahrgang und Fachbereich möchten wir Sie dazu einladen, mal wieder Ihre ehemalige Universität zu besuchen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Eine gute Gelegenheit auch zum Gedankenaustausch über die Bergakademie damals, heute und in Zukunft.



In unserer internationalen Alumni-Arbeit liegt unser Schwerpunkt in diesem Jahr auf Vietnam. Im März organisierte der vietnamesische Alumni-Club in Hanoi ein werkstoffwissenschaftliches Seminar. Freiburger Forscher präsentierten aktuelle Themen und Ideen. Langfristig sollen daraus auch gemeinsame Projekte entstehen. Ob in Deutschland oder international – Kooperationen in Wirtschaft und Wissenschaft bringen alle Beteiligten voran!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Claudia Walther,  
Alumni-Koordinatorin

**Impressum**

Herausgeber:  
Prorektor Außenbeziehungen der TU Bergakademie Freiberg  
Redaktion:  
Dipl.-Journ. Claudia Walther,  
Alumni-Koordinatorin,  
TU Bergakademie Freiberg,  
Akademiestraße 6, 09599 Freiberg.  
Tel. 03731 39-3772  
E-Mail: [alumni@zuv.tu-freiberg.de](mailto:alumni@zuv.tu-freiberg.de)  
Web: [www.alumni.tu-freiberg.de](http://www.alumni.tu-freiberg.de)

**Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft**

## Spezialangebote für Freiburger Alumni

Am 20. Juni lädt die TU Bergakademie Freiberg wieder dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen der traditionsreichen Universität zu werfen. Von 18 bis 23 Uhr öffnen die Gebäude des Campus Nord ihre Pforten für alle Wissbegierigen. Forscher und Studierende präsentieren Wissenschaft für Jung und Alt. In Hörsälen finden Vorlesungen mit Experimenten und Demonstrationen statt. Vorträge und Führungen stellen Wissenschaftsgebiete vor. Musik erklingt an Orten, wo sonst intensiv geforscht wird. Auch die Stadt Freiberg wird sich mit Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Süd beteiligen.

In diesem Rahmen bietet die Bergakademie erstmals auch ein kostenloses Spezial-Programm für ihre Alumni an (Kasten rechts), das sie zusätzlich zu den Veranstaltungen zur Nacht der Wissenschaft wahrnehmen können. Anmeldung bitte bis spätestens 11. Juni 2009 online unter [www.alumni.tu-freiberg.de](http://www.alumni.tu-freiberg.de) oder telefonisch unter 03731/39 3772.

<http://tu-freiberg.de/nacht09/>



**Alumni-Programm zur Nacht der Wissenschaft**

- 18 Uhr: Treff im Weisbachbau, Eröffnungsrunde
- 19 + 21 Uhr: Campusführung, Start: Weisbachbau
- 18 – 24 Uhr: Besuch der Terra Mineralia für Alumni kostenlos

## Ressourcen Thema beim Forschungsforum / 60. BHT

Der Berg- und Hüttenmännische Tag wird vom 17. bis 19. Juni 2009 zum 60. Mal stattfinden. Seit 1949 gibt es jedes Jahr diese wissenschaftliche Hauptveranstaltung an der Bergakademie. In zahlreichen Kolloquien wird die fachliche Breite der Universität widergespiegelt. Für Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft ist der „BHT“ ein bewährtes Podium.

Im Jubiläumsjahr steht das Freiburger Forschungsforum unter dem Leitthema „Ressourcen für die Zukunft“. Dem werden sich die

Kolloquien entsprechend der vier Profillinien der TU Bergakademie Freiberg „Geo - Material - Energie - Umwelt“ widmen.

Dazu passend findet bereits im Vorfeld, vom 15. bis 17. Juni, das Alumni-Symposium „Ressourcen- und Umweltechnologie – Chancen deutsch-vietnamesischer Kooperation“ statt.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung zum 60. Berg- und Hüttenmännischen Tag und zum Symposium finden Sie im Internet: <http://tu-freiberg.de/zuv/bht/>

## Asien-Saal macht Terra Mineralia komplett



Großstufen im neueröffneten Asien-Saal.

Die terra mineralia ist komplett. Am 17. April wurde im Schloss Freudenstein mit dem Asien-Saal der letzte Teil der Mineralienausstellung eröffnet. Mäanderförmig angeordnete Vitrinen entführen den Besucher in eine Gebirgslandschaft mit tiefen Schluchten. Bunte Fluoritkristalle, stängelige Antimonite bis über einen halben Meter Länge, orangefarbene Mimetesitkristalle, kräftig grüne Pyromorphite und vieles mehr ist hier zu bewundern. Die Terra mineralia ist Dienstag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr geöffnet. [www.terra-mineralia.de](http://www.terra-mineralia.de)

## Termine

### Tag der offenen Tür

Datum: 6.6.09

Ort: Neue Mensa / Campus  
<http://tu-freiberg.de/schueler/tagtuer>

### Expertenseminar Ressourcen- und Umwelttechnologie – Chancen deutsch-vietnamesischer Kooperation

Datum: 15. bis 17.6.09

Ort: Neue Mensa  
<http://tu-freiberg.de/zuv/bht/>

### 60. Berg- und Hüttenmännischer Tag / 9. Freiburger Forschungsforum

Datum: 17. bis 19.6.09

<http://tu-freiberg.de/zuv/bht/>

### Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft

Datum: 20.6.09

Zeit: 18 bis 24 Uhr

Ort: Campus und Gewerbegebiet Süd

<http://tu-freiberg.de/nacht09/>

### TICCIH-Weltkongress für Industriearchäologie und Industriedenkmalpflege 2009

Datum: 30.8. bis 5.9.09

[www.ticcih2009.de](http://www.ticcih2009.de)

### 15. Internationale Fachtagung Energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe

Datum: 10. bis 11.9.09

Ort: Winkler-Bau

[www.bioenergie-sachsen.de](http://www.bioenergie-sachsen.de)

### Studien-Infotag für Spätentschlossene

Datum: 12.9.09

Zeit: ab 9 Uhr

Ort: Universitätshauptgebäude, Akademiestr. 6

### Short Courses

An der TU BAF werden regelmäßig Short Courses für Absolventen angeboten. Details dazu finden Sie im Internet unter

<http://tu-freiberg.de/weiterbildung/Courses.html>

### Weitere Termine

finden Sie im Veranstaltungskalender unter

[www.tu-freiberg.de](http://www.tu-freiberg.de)

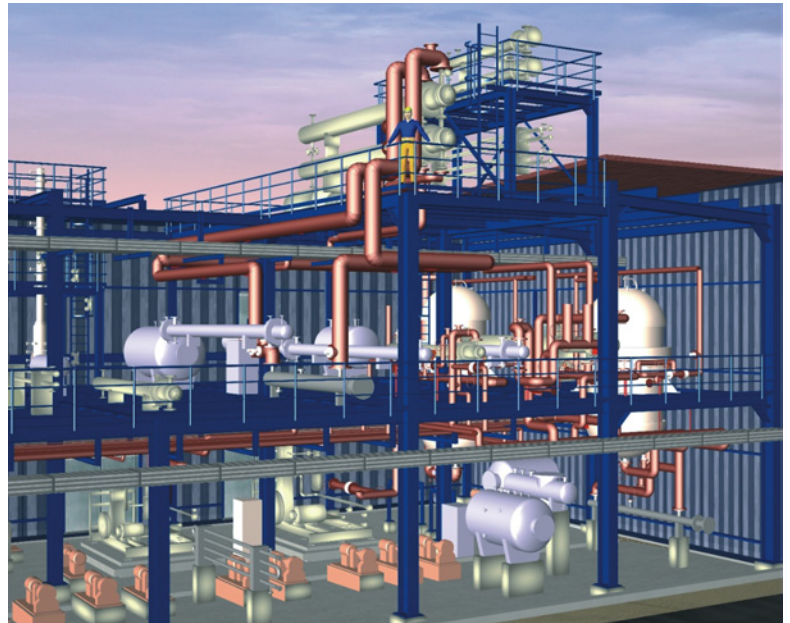
## Bergakademie und CAC bauen Versuchsanlage

# Kraftstoff für die Zukunft

STF-Benzin – so heißt der neue alternative Kraftstoff, der künftig in Freiberg entwickelt wird. An der TU Bergakademie entsteht dazu eine Versuchsanlage, deren Bau und Erprobung das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA) maßgeblich fördert. Im März begannen dafür die Bauarbeiten.

In einem gemeinsamen Projekt wollen die Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH (CAC) und die TU Bergakademie Freiberg die innovative Technologie erstmals zur Marktreife führen. Sie ermöglicht die Herstellung von hochoktanigem Treibstoff aus Synthesegas, das aus fossilen, etwa den bisher ungenutzten Erdölbegleitgasen, oder nachwachsenden Rohstoffen gewonnen werden kann. In dem Vorhaben forschen CAC und die Freiburger Institute für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (IEC) sowie für Technische Chemie gemeinsam.

Hochoktaniges Benzin wird für energiesparende und umweltschonende Fahrzeuge in Zukunft ein Muss. Es hilft, den Kraftstoffverbrauch und damit auch den Schadstoffausstoß zu senken. Um den weltweit steigenden Bedarf zu decken und gleichzeitig die Ab-



So soll die Versuchsanlage an der "Reichen Zeche" aussehen. Schon Anfang nächsten Jahres soll sie in Betrieb gehen.

hängigkeit vom Erdöl zu senken, erproben Freiburger Wissenschaftler zusammen mit Chemnitzern Anlagenbauern eine neue Technologie. Sie verspricht eine höhere Benzinausbeute bei geringeren Kosten. Ausgangsstoff des Verfahrens ist dabei nicht mehr Erdöl, sondern ein gasförmiger fossiler Energieträger. Perspektivisch ist auch der Einsatz von Kohle oder nachwachsenden Rohstoffen möglich.

Der Standort der Pilotanlage ist das Gelände des Lehr- und Forschungsbergwerks „Reiche Zeche“. Die Anlage wird bis Ende 2009 fertig gestellt. Der Start des Versuchsbetriebs ist für Anfang 2010 geplant.

## Alumni-Interview

# Der erste mongolische Absolvent

Mit dem Studium in Freiberg haben sie den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere gelegt. Jetzt arbeiten sie weltweit in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Hier stellen wir regelmäßig Freiburger Alumni vor. Diesmal: Dr. Dashgungen Bayar, Berater des Ministers für mineralische Ressourcen und Energie der Mongolei.

Er war der erste mongolische Absolvent an der Bergakademie überhaupt. 1975 kam Dashgungen Bayar im Alter von 19 Jahren nach Freiberg ans Institut für Tagebau und Tiefbautechnik, ein Jahr später wechselte er in die Geologie. Heute ist er als Berater des Ministers für mineralische Ressourcen und Energie der Mongolei tätig. Im Interview erzählt Dr. Bayar von seinem beruflichen Werdegang, der Zeit in Freiberg und den Chancen der deutsch-mongolischen Zusammenarbeit.



Warum haben Sie sich damals für Freiberg entschieden?

Ich wollte Geologie studieren, da hat die Bergakademie einfach gut zu meinen Wünschen gepasst.

Bis zu ihrer Promotion 1985 sind Sie hier geblieben. Wie haben Sie diese zehn Jahre erlebt?

Ich habe die Zeit sehr intensiv erlebt. Freiberg ist zu meiner zweiten Heimat geworden. Hier habe ich meine Frau getroffen, meine Tochter ist hier geboren...

Das ganze Interview finden Sie unter

[www.alumni.tu-freiberg.de](http://www.alumni.tu-freiberg.de)